

Verhandlungsschrift

über die 62. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 1.4.1980 im Gemeindeamt. Beginn: 19.30 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Schriftführer: Gde-Sekr. Reinfried Bezler.

Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter außer dem unentschuldigten GV Kurt Ghesla. Ersatzmann: Lothar Blum.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung:

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 4.3.1980.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Kenntnisnahme des vom Amt der Vorarlberger Landesregierung genehmigten Gemeinde-Voranschlages 1980.
4. Beschlußfassung über Grundkapitalerhöhung der VKW-Aktien von S 8.000,-- auf S 24.000,--.
5. Endgültiger Entscheid über Kauf oder Nichtkauf des Grundstückes Helmut Gugele.
6. Empfehlung des Landeswasserbauamtes über Erkundung von Grundwasserreserven im Bereich der Alten Dornbirner Ache im Holz Nähe Rheindamm.
7. Aussprache über das Badegebiet Hörnle.
8. Obstbaumaktion 1980.
9. Berichte:
 - a) Wasserverband Rheindelta
 - b) Konkurrenzverwaltung
 - c) Voranschlag 1980 der Konkurrenzverwaltung
10. Allfälliges.

Erledigung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 61. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 4.3.1980 wird verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet unter anderem: daß die Landesregierung für den Ausbau der Wasserversorgungsanlage einen 30 %igen Beitrag zugesagt hat; von der Überprüfung des Herrenfeldkanals und daß verschiedene Räumungs- und Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen sind; Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
3. Der Vorsitzende verliest das Schreiben des Amtes der Vorarlberger Landesregierung über die Genehmigung des Gemeindevoranschlages 1980. Dieses wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
4. Über Antrag von GV Alois Kuster wird einstimmig beschlossen, das Aktienkapital bei der Vorarlberger Kraftwerke AG von derzeit S 8.000,-- um 16.000,-- S zu erhöhen. Die Bezahlung soll in fünf gleichen Raten in den Jahren 1981 bis 1985 an das Land Vorarlberg erfolgen, da dieses die Einzahlung für den genannten Zeitraum zinslos kreditiert.

5. (GR.Gebhard Gugele verläßt wegen Befangenheit während diesem Tagesordnungspunkt die Sitzung).

Über Antrag von GV August Grabher wird einstimmig beschlossen, das Grundstück des Helmut Gugele im Hinterburg (Gp. 294/1 u.a. mit insgesamt 1.481 m²) um den Betrag von S 700,--/m² zuzüglich der aufgelaufenen Kosten der Arge Robl-Auer, Dornbirn, nicht zu erwerben.

Der für den Ausbau der Hinterburgstraße auf 6 m Straßenbreite erforderliche Grund wird dem Helmut Gugele um den angebotenen Preis von S 400,--/m² nach Vermessung des Grundstückes abgelöst. Der Gehsteig ist mit 1,50 m Breite vorzusehen. Der Grund für den Gehsteig ist von den künftigen Bauwerbern kostenlos zur Verfügung zu stellen (Gehsteigerrichtung durch die Gemeinde), oder haben diese den Gehsteig auf ihre Kosten zu errichten.

6. Über Antrag von GV Karl Gantner wird einstimmig beschlossen, zur Beschaffung von Zusatzwasser für die Wasserversorgung Fus-sach (das in die Verbundleitung nach Hard und Höchst einge-speist würde) die Vorschläge des Landeswasserbauamtes Bregenz (Schreiben vom 12.3.1980, Zl. 5207-00/0.63) aufzugreifen. Es soll von einem Zivilingenieur ein entsprechendes Projekt für eine Versuchsbohrung usw. auf Gp. 1735/2 (Alte Dornbirner Ache beim Rheindamm) ausgearbeitet werden.

7. Über Antrag von GV Alois Kuster wird der Tagesordnungspunkt "Hörnlebad" einstimmig vertagt. Mit den Hafenesitzern soll wegen einer Mitfinanzierung bei den Kosten für die Verlegung der Hafenrinne gesprochen werden. Mit dem Jachtclub Rhein-delta ist der Zugang zum geschütteten Damm abzuklären.

Die Gemeinde Hard hat die Errichtung einer Liegewiese auf der Sandinsel beantragt. Über Anregung von GV Karl Gantner wird einstimmig die Abklärung einer ev. Beteiligung von Fußach be-fürwortet.

Es kommt auch das Problem der Hafenzufahrt im Zusammenhang mit der Vorstreckung des linken Rheindammes zur Sprache. GV Alois Kuster regt an, daß diesbezüglich die Rheinbauleitung ange-gangen werden soll, da der früher am Rheinwuhr im Wege der Ab-lösung zugewiesene Hafen von der Rheinbauleitung durch Ver-bauung wieder unbrauchbar geworden ist.

8. Über Antrag von GV Karl Gantner wird einstimmig beschlossen, für jeden hochstammigen Obstbaum, der in diesem Frühjahr im Gemeindegebiet Fußach gepflanzt wurde und noch wird, den Be-trag von S 69,-- zu vergüten.
9. a) Der Bürgermeister verliest die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Wasserverbandsausschusses (Rheindelta) vom 3.3.80. Die Gemeinde soll die Probleme (Verstärkung der Pumpen, Sanierung des Hochwasserdammes und des Verbindungsgrabens) mit Nachdruck verfolgen.
- b) Der Vorsitzende bringt die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Konkurrenzausschusses vom 20.3.1980 zur Kenntnis. GV. Dr. Rohner bemängelt den Zustand des ehemaligen Stalles beim Bürgerheim und daß der Pacht für die Sportplätze nicht erhöht wurde.
- c) Der Voranschlag 1980 der Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau wird zur Kenntnis genommen. GV Alois Kuster regt an, daß die Gemeinde Fußach wieder for-dern soll, die Realteilung in Angriff zu nehmen.

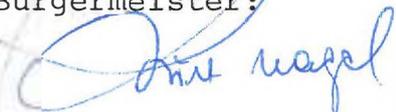
10. a) Es wird angeregt, mit jedem Wahlausweis je einen Stimmzettel der wahlwerbenden Parteien der Gemeindevertretungswahl 1980 durch die Gemeindedienerin zustellen zu lassen.
- b) Für Maßnahmen der Sanierung des Badestrandes im Rohr sollen S 5.000,-- beigesteuert werden.
- c) Über das Ansuchen des Rudolf Niederer, Fußach, um pachtweise Überlassung von 1500 m² Industriegrund in der Polder soll die neue Gemeindevertretung entscheiden.
- d) Für einen für Fußach zu erstellenden Lageplan, in der Art wie es für die Marktgemeinde Hard einen gibt, sollen die Kosten festgestellt werden.
- e) Bezüglich der unverbauten Schanzplätze soll geprüft werden, ob eine Kündigung möglich ist. Ev. auch Baufrist setzen.
- f) Die Anschaffung von Ruhebänken durch den Verkehrsverein wird befürwortet. Es braucht aber noch einen Gemeindevertretungsbeschuß.
- g) Bezüglich Versteigerung des Betriebsgebäudes Ghesla in der Polder soll die Situation der Gemeinde bei der Pfandrang-sicherstellung geklärt werden.

Anläßlich der letzten Sitzung der Gemeindevertretung in dieser Legislaturperiode verabschiedet sich GR. Hubert Krebs auch im Namen der anderen Gemeindevertreter, die der neuen Gemeindevertretung nicht mehr angehören werden. Er wünscht den Neuen und Bleibenden alles Gute.

Bürgermeister Kurt Nagel dankt den ausscheidenden Gemeinderäten und Gemeindevertretern sowie allen anderen für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Fußach.

Schluß der Sitzung: 22.50 Uhr

Bürgermeister:



Schriftführer:

